

**Eglisau im Ausnahmezustand**

Das grosse Paddeln lockt viel Partyvolk nach Eglisau

Nach drei Tagen Hochbetrieb zieht Cheforganisator Felix Meier zufrieden Bilanz. Rund 10'000 Personen feierten am Rhein, und es gab nur einen kleinen Zwischenfall.

**Christian Wüthrich**

Publiziert: 25.06.2023, 20:58



Die Ausgabe 2023 der Drachenbootrennen sorgten in der öffentlichen Badi des Rheinstädtchens für ungeahnten Andrang.

Foto: Francisco Paco Carrascosa

Am vergangenen Wochenende pulsierte das Leben am Eglisauer Rheinufer wie niemals sonst während des Jahres. Der beliebte Drachenbootevent hat das Städtli heuer mit ganz vielen gut gelaunten und sportlichen jüngeren

Menschen gefüllt.

Allein am Samstag sind gemäss Felix Meier, Gründer und Chefororganisator des Grossanlasses, 5000 Besucherinnen und Besucher vor Ort gewesen. Für das ganze Wochenende geht er von rund 10'000 Personen aus, welche die Partys besucht, selbst in einem Drachenboot paddelten oder als Schaulustige nach Eglisau pilgerten.



1 / 16



Ausgelassene Stimmung am Rheinufer unter den Besucherinnen und Besuchern des Drachenbootrennens in Eglisau.

Foto: Francisco Paco Carrascosa

Der gebürtige Eglisauer zeigt sich in seiner Schlussbilanz am Sonntagabend zufrieden, dass die drei zurückliegenden Tage ohne nennenswerte Zwischenfälle blieb. «Wir hatten nur einen Mann, der einen Zusammenbruch erlitt und zwischenzeitlich ins Spital nach Bülach gebracht wurde.» Inzwischen habe er sich aber schon wieder erholt.

«Wir haben uns schon vor Jahren entschieden, dass wir nicht weiter wachsen wollen mit dem Event.»

Felix Meier, Gründer und Organisator
Drachenbootrennen Eglisau

Überhaupt ist Meier sehr glücklich, wie es gelaufen sei. «Wir haben uns schon

vor Jahren entschieden, dass wir nicht weiter wachsen wollen mit dem Event.» Auch um eine gewisse familiäre Grösse zu behalten, wie er betont.

76 Teams mit 1500 Teilnehmenden am Start

Wie beliebt die Eglisauer Drachenbootrennen sind und dass der Event über drei Jahrzehnte nach seiner Erstaustragung mittlerweile besonders viel Partyvolk anzieht, zeigt der Vergleich mit dem Startfeld. «Wir hatten heuer 76 Teams gemeldet. Viel mehr geht nicht.»

Das sind allerdings «nur» 1500 Personen, die auf Kommando über die Rennstrecke auf dem Rhein paddeln. Der grösste Teil der Besucherschar tanzt, badet und geniesst in der Rheinbadi einfach das bunte Treiben und die fast schon ferienmässige Stimmung.

Was neben den Rennen abgeht, ist mittlerweile so was wie eine grosse Beachparty. Neben dem Barzelt des Sponsors mit den roten Stieren im Logo legten schliesslich auch DJs auf. «Mein Highlight war das super Wetter und die Party im Schützenhaus am Freitag.» Mit dabei einmal mehr der legendäre DJ Muri, auch ein Eglisauer, der sonst auch im Kaufleuten und im Plaza in Zürich auflegt.

Christian Wüthrich ist Redaktor für das Ressort Zürcher Unterland. Er hat einen Kommunikationsabschluss der ZHAW und arbeitet seit 2002 im Journalismus. [Mehr Infos](#)

Fehler gefunden? [Jetzt melden.](#)

0 Kommentare